



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 30. August 2019

**HISTORISCHE LEXIKOGRAPHIE: Potentiale, Perspektiven.
Zur Zukunft der deutschen Wörterbücher in den Akademien der
Wissenschaften**

**Öffentliche Tagung vom 16. (14:00 Uhr) bis 18. September (13:00 Uhr)
Historischer Bibliothekssaal der Paulinerkirche, Papendiek 14, Göttingen**

Das Erstellen von Wörterbüchern gehört zum Gründungsauftrag vieler Akademien und innerhalb des Akademienprogramms bilden nach wie vor Wörterbücher einen wichtigen Schwerpunkt. Wem fallen da nicht klangvolle Namen und Projekte ein wie etwa das „Deutsche Wörterbuch“ der Brüder Grimm, dessen Neubearbeitung vor Kurzem in Göttingen abgeschlossen wurde. Auch zahlreiche weitere Projekte dieser Art sind bereits weit fortgeschritten, so dass sich neben den unmittelbaren Anforderungen der Projektarbeit schon jetzt eine ganze Reihe von Fragen stellen wie etwa:

Welche Wörterbücher wollen wir in Zukunft machen?

Welchen Herausforderungen muss sich die zukünftige Lexikographie angesichts der immer rascheren Fortschritte im Bereich der Digital Humanities stellen?

Welche Nutzungserwartungen gilt es angesichts einer Renaissance des öffentlichen Interesses an der Geschichte und aktuellen Entwicklung unserer Sprache in Zeiten der Globalisierung aufzunehmen?

Die von der Göttinger Akademie der Wissenschaften gemeinsam mit der Berlin-Brandenburgischen Akademie und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften veranstaltete Tagung bietet den laufenden lexikographischen Projekten sowie Vertreterinnen und Vertretern benachbarter Disziplinen den geeigneten Rahmen, mit einem breiten Spektrum verschiedenster Themen auf das Erreichte zurückzublicken und zugleich Potentiale der künftigen Lexikographie des Deutschen gemeinsam auszuloten und Perspektiven für das 21. Jahrhundert zu entwickeln.

So spannt sich ein weiter Themenbogen vom Eröffnungsvortrag „Grimms Buchstaben: Günter Grass, die Brüder Grimm und das Deutsche Wörterbuch“ (Heinrich Detering) über Beiträge z. B. zur Wortgeschichte des Jazz (Thomas Glöning) oder zu Goethes Wortschatz (Christiane Schlaps, Michael Niedermeier) bis zu theoretischen Reflexionen über Wortbedeutung im historischen Wörterbuch (Oskar Reichmann).

Um neue Perspektiven wird es im Rahmen einer Diskussionsrunde der versammelten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter dem Titel „Die Zukunft der Lexikographie im Akademienprogramm“ gehen.

Am Montagabend (18:15 Uhr) stellt sich die Autorin Felicitas Hoppe in der Paulinerkirche im Rahmen einer öffentlichen Lesung und einem anschließendem Gespräch mit dem Akademiepräsidenten Andreas Gardt der nicht nur für eine erfolgreiche Schriftstellerin immer wieder spannenden Frage „Wörter finden“. (Der Eintritt zu der Veranstaltung mit Felicitas Hoppe ist frei).

Kontakt:
Akademie der
Wissenschaften
zu Göttingen
Tel.: 0551/39-5362
E-Mail: adw@gwdg.de

Dr. Gerhard Diehl
Tel.: 0551/39-21575
E-Mail: gdiehl@gwdg.de

Dr. Volker Harm
Tel.: 0551/39-21581
E-Mail: vharm@gwdg.de